



JAHRESBERICHT 2017

FEUERWEHR HAMBURG



Inhaltsverzeichnis

1	Statistik gemäß Standard der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF)	4
1.1	Aufgaben der Feuerwehr	4
1.2	Struktur der Feuerwehr	4
1.3	Strukturbeschreibung des Stadtgebietes	5
1.4	Verkehrsinfrastruktur	5
1.5	Sonstige Gefahrenschwerpunkte	5
1.6	Vorgabe für die Fahrzeit als Planungsgröße	6
1.7	Beschreibung der Feuerwehr	6
1.8	Anzahl der Feuer- und Rettungswachen	6
1.9	Zuordnung der Stellen der BF	7
1.10	Soll der zu besetzenden Einsatzfunktionen	7
1.11	Anzahl und Stärke von Freiwilligen Feuerwehreinheiten	8
1.12	Werkfeuerwehren	8
1.13	Struktur des Rettungsdienstes	8
1.14	Mitwirkende Organisationen	8
1.15	Organigramm	9
1.16	Freiwillige Feuerwehren – Selbstverwaltungsbereich	10
2	Einsatzstatistik Feuerwehr	11
2.1	Alarmierungen	11
2.2	Brände	11
2.3	Hilfeleistungen	11
2.4	Rettungsdienst	11
2.5	Alarmierungen der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg	12
2.6	14
2.7	Fahrzeug- und Gerätebestand	15
3	Weitere Informationen und Statistiken	17
3.1	Brände	17
3.2	Hilfeleistungen	17
3.3	Rettungsdienst	18
3.3.1	Feuerwehr	18
3.3.2	Bundeswehr	18
3.3.3	Hilfsorganisationen	18
3.3.4	ADAC – Luftrettung GmbH	18
3.3.5	Von der Feuerwehr disponierte Rettungsdiensteinsätze	18
3.4	Einsätze der Werkfeuerwehren	19
3.5	Luftbildauswertung und Flächensondierung	20
3.6	Kampfmittelräumdienst	20
3.7	Aus- und Fortbildungsveranstaltungen der Feuerwehrakademie	21
3.8	Feuerwehr-Informations-Zentrum	22
3.9	Dienstunfälle	23
3.10	Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz	24
3.11	Anzahl der eingestellten F-Mitarbeiter	25
3.12	Altersstruktur im feuerwehrtechnischen Dienst	25
3.13	Altersstruktur der Beschäftigten im Rettungsdienst	25
3.14	Altersstruktur der übrigen Beschäftigten	26
3.15	Altersstruktur der Freiwilligen Feuerwehr	26

1 Statistik gemäß Standard der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF)

Name der Stadt	Freie und Hansestadt Hamburg
Einwohnerzahl	1.810.438
Gesamtfläche	755 km ²
*Stand: Dezember 2016	

Adresse und Postanschrift der Feuerwehr Hamburg	Westphalensweg 1 D-20099 Hamburg
Telefon:	+49 40 - 42851 – 0
Fax (Poststelle):	+49 40 - 42851 – 4119
E-Mail:	poststelle@feuerwehr.hamburg.de
Internetadresse:	www.feuerwehr.hamburg.de

Leiter der Feuerwehr	Dipl.-Ing. Klaus Maurer
Dienstsitz des Oberbranddirektors	Westphalensweg 1 20099 Hamburg
Telefon:	+49 40 - 42851 – 4001
Fax:	+49 40 - 42851 – 4009
E-Mail:	FL@feuerwehr.hamburg.de

1.1 Aufgaben der Feuerwehr

Brandschutz, Technische Hilfeleistung	Ja
Notfallrettung	Ja
Kampfmittelbeseitigung	Ja
Katastrophenschutz	Mitwirkung
Krankenbeförderung	Nein

1.2 Struktur der Feuerwehr

Zahl der Feuerwachen	21
Zahl der Rettungswachen BF	34
Technik- und Umweltschutzwache	1
Zahl der Feuerwehrhäuser FF	86
Feuerwehrtechnischer Dienst der BF	2.751 davon 87 weiblich
Ehrenamtliche Angehörige der FF	2.630 davon 206 weiblich
Zahl der Einsätze Brandbekämpfung	11.178
Zahl der Einsätze Hilfeleistung	23.535
Zahl der Einsätze Rettungsdienst	253.686
Gesamthaushalt der Stadt	12.596.163.000 €
Gesamthaushalt der Feuerwehr	252.212.000 €

1.3 Strukturbeschreibung des Stadtgebietes

Einwohnerzahl	1.810.438
Gebietsgröße	755 km ²
Flächenbezogene Einwohnerzahl	EW/km ² : 2.464
max. Ausdehnung Nordost – Südwest	40 km
max. Ausdehnung Südost – Nordwest	42 km
max. Höhenunterschied	116 m
Länge der Stadtgrenze	205 km

*Stand: Dez. 2016

1.4 Verkehrsinfrastruktur

BAB-Länge im Stadtgebiet	82 km
BAB-Zuständigkeit außerhalb	0 km
Fernverkehrsschienenweg im Stadtgebiet	146 km
Fernverkehrsschienenwege Zuständigkeit außerhalb	0 km
Bundeswasserstraßen	47 km
U-Bahn	105 km
S-Bahn	215 km
Flugplätze (Fuhlsbüttel, Airbus GmbH)	2
Häfen (einschl. Sportboot- und Yachthäfen)	30
Militärische Anlagen	2

1.5 Sonstige Gefahrenschwerpunkte

Kernkraftwerke innerhalb 25 km Radius	2
Chemieanlagen*	63
mit erweiterten Pflichten	36
mit Grundpflichten	27

* Quelle: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Flächennutzung, gegliedert nach:

Gebäude- und Freiflächen	287,6km ²	38,1%
Betriebsflächen	6,3km ²	0,8%
Erholungsflächen	56,1km ²	7,4%
Verkehrsflächen	90,3km ²	12,0%
Landwirtschaftlich genutzte Flächen	184,6km ²	24,4%
Waldflächen	56,4km ²	7,5%
Wasserflächen	63,3km ²	8,4%
Sonstige Flächen	10,5km ²	1,4%

Quellennachweis: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig Holstein, Stand: 31. Dezember 2015

1.6 Vorgabe für die Fahrzeit als Planungsgröße

Brandschutz	Gemäß AGBF-Empfehlung 8 bzw. 13 Minuten
Rettungsdienst	RTW: 5 Minuten NEF: 12 Minuten

1.7 Beschreibung der Feuerwehr

Zuständigkeit der Feuerwehr	
Brandschutz / Technische Hilfeleistung	Ja
Rettungsdienst	Ja
Katastrophenschutz	Mitwirkung
Zivilschutz	Mitwirkung
Überörtliche Leitstellenzuständigkeit ¹⁾	Ja
Integrierte Leitstelle Brandschutz, Katastrophenschutz, Rettungsdienst	Ja

¹⁾ Vermittlung freier Brandbetten für Schwerebrandverletzte in Deutschland

Sonstige Zuständigkeiten	
Sonderabfallbeseitigung	Nein
Ölsaubereitigung (erste Sicherungsmaßnahmen)	Ja
Kampfmittelbeseitigung	Ja
Tierkörperbeseitigung (tote Tiere)	Nein
Deichverteidigung / Wasserwehr	Ja

1.8 Anzahl der Feuer- und Rettungswachen

	BF	FF	WF
Feuerwachen	21		4
Darunter			
Löschbootstationen	2		
Rettungswachen	34		
Arztbesetzte Rettungsmittel	9		
5 NEF Stützpunkte in Krankenhäusern			
4 NEF Stützpunkte an Rettungswachen			
Feuerwehrrhäuser FF		86	
FF im Standort BF		0	
RTH-Stationen			
Flughafenwachen			2
Messewachen			
Sonstige			
Kampfmittelräumdienst	1		
Technik- und Umweltschutzwache	1		
NAW-Stützpunkte sonstiger Träger	3		
RTH-Stützpunkte sonstiger Träger	2		

1.9 Zuordnung der Stellen der BF

	LG2 ¹⁾	LG2 ²⁾	LG1 ³⁾	Arbeitnehmer (nach TV-L)
	2. Einstiegsamt	1. Einstiegsamt	2. Einstiegsamt	
Führungsdienste *	25	115	0	0
Wachabteilungen / Wachen	10	236	1978	0
Rettungsleitstelle	1	20	68	0
Rettungsdienst	in den Wachabteilungen enthalten (incl. BIR)			
Technische Dienste F-Beamte	3	10	28	
Andere	0	4	7	157,41
Verwaltung F-Beamte	5	30	13	
Andere	4	29,5	19,5	
Ausbildungsstellen	0	15	267	128
Sonstige	15	6	0	0

* Führungsdienste, die ihre Aufgaben in den Abteilungen und der Behörde für Inneres und Sport wahrnehmen

¹⁾ Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt = ehemals höherer Dienst

²⁾ Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt = ehemals gehobener Dienst

³⁾ Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt = ehemals mittlerer Dienst

1.10 Soll der zu besetzenden Einsatzfunktionen

Führungsdienst	Tag	Nacht
Amtsleitung FL-Dienst ¹⁾	1	1
A-Dienst	1	1
B-Dienst	3	3
Ltd. Notarzt ¹⁾	2	2
K-Dienst (Sprengmeister) ¹⁾	1	1
ORGL (Organisatorischer Leiter Rettungsdienst)	1	1
U-Dienst (Umwelt)	1	1
Pressesprecher ¹⁾	1	1
Lagedienstführer	1	1
Befehlswagenführer	1	1
Rettungsleitstelle		
Mo. - Do.	16	11
Fr.	17	14
Sa.	15	14
So.	14	11
Einsatzdienst	Tag (12h)	Nacht (12h)
Brandschutz, Technische Hilfe	210+65 ²⁾	192+67 ²⁾
Notfallrettung	147	130
Freiwillige Feuerwehr		
Landesbereichsführer / V	5	5
Bereichsführer	12	12

¹⁾ Rufbereitschaft

²⁾ Sonderfunktionen (z.B.: Löschboote, Wechselladerfahrzeuge, Gerätewagen usw.)

1.11 Anzahl und Stärke von Freiwilligen Feuerwehreinheiten

Freiwillige Feuerwehren	86
Gesamtstärke	2630 Mitglieder, davon 206 weiblich
Anzahl der Jugendfeuerwehren	60
Gesamtstärke	966 Jugendliche, davon 196 weiblich
Anzahl der Minifeuerwehren	6
Gesamtstärke	98 Kinder, davon 33 weiblich

1.12 Werkfeuerwehren

Anzahl der Wehren	Werkfeuerwehren 5
Gesamtstärke	470
hauptberuflich	248
Zusätzlich einsetzbare nebenberufliche Mitarbeiter	222

1.13 Struktur des Rettungsdienstes

Träger des Rettungsdienstes	Feuerwehr Hamburg
Träger der Rettungsleitstelle	Feuerwehr Hamburg
Integrierte Leitstelle von Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst	Feuerwehr Hamburg

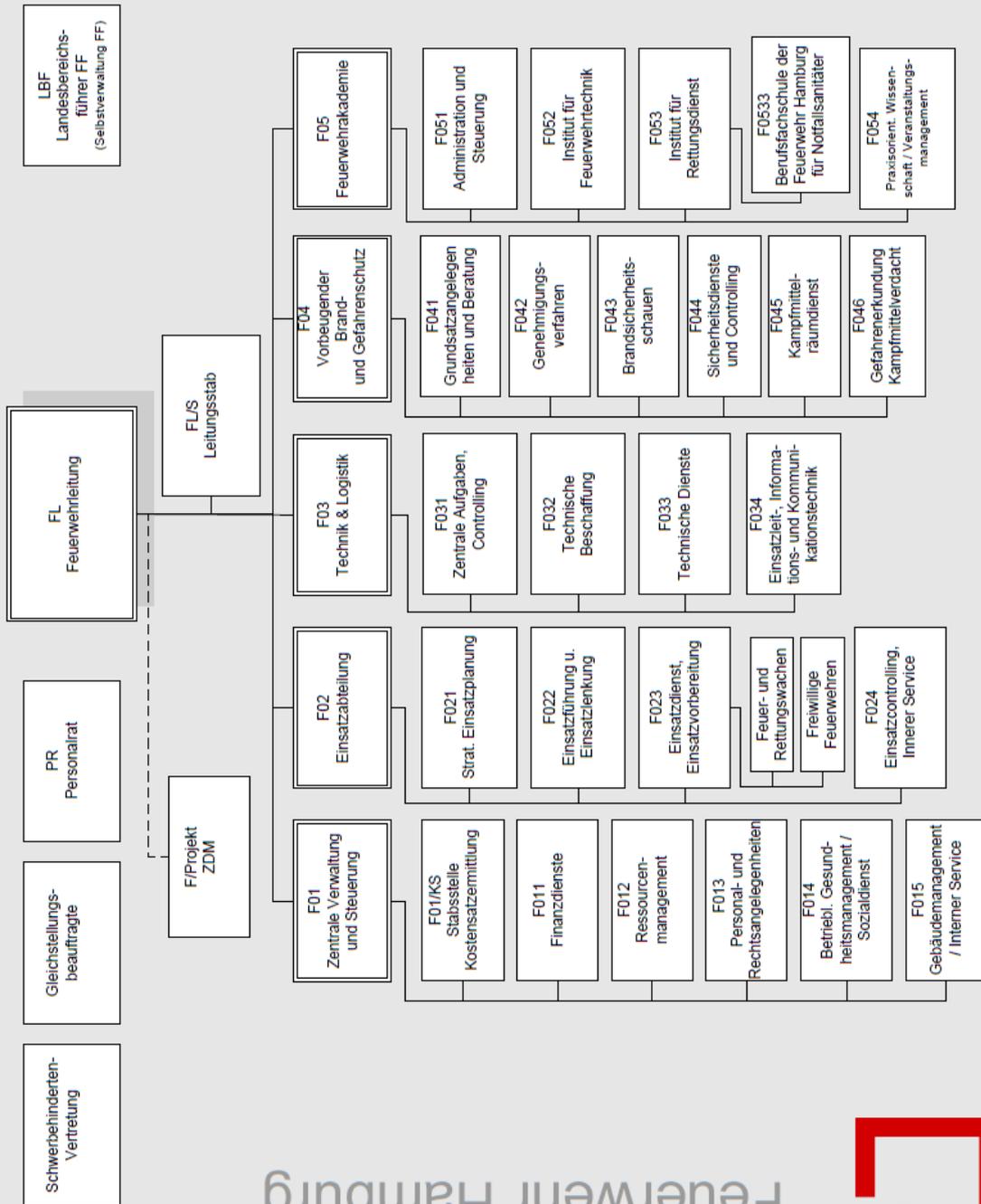
1.14 Mitwirkende Organisationen

	BF	FF	HiOrg	Privat	BW	sonst.
Notfallrettung	X	X¹⁾	X	X	X	
Notarztbetrieb	X		X		X	
RTH-Betrieb				X²⁾	X	
Krankentransport	X		X	X		

- 1) 18 FF Erstversorgung
2) ADAC Luftrettung GmbH

1.15 Organigramm

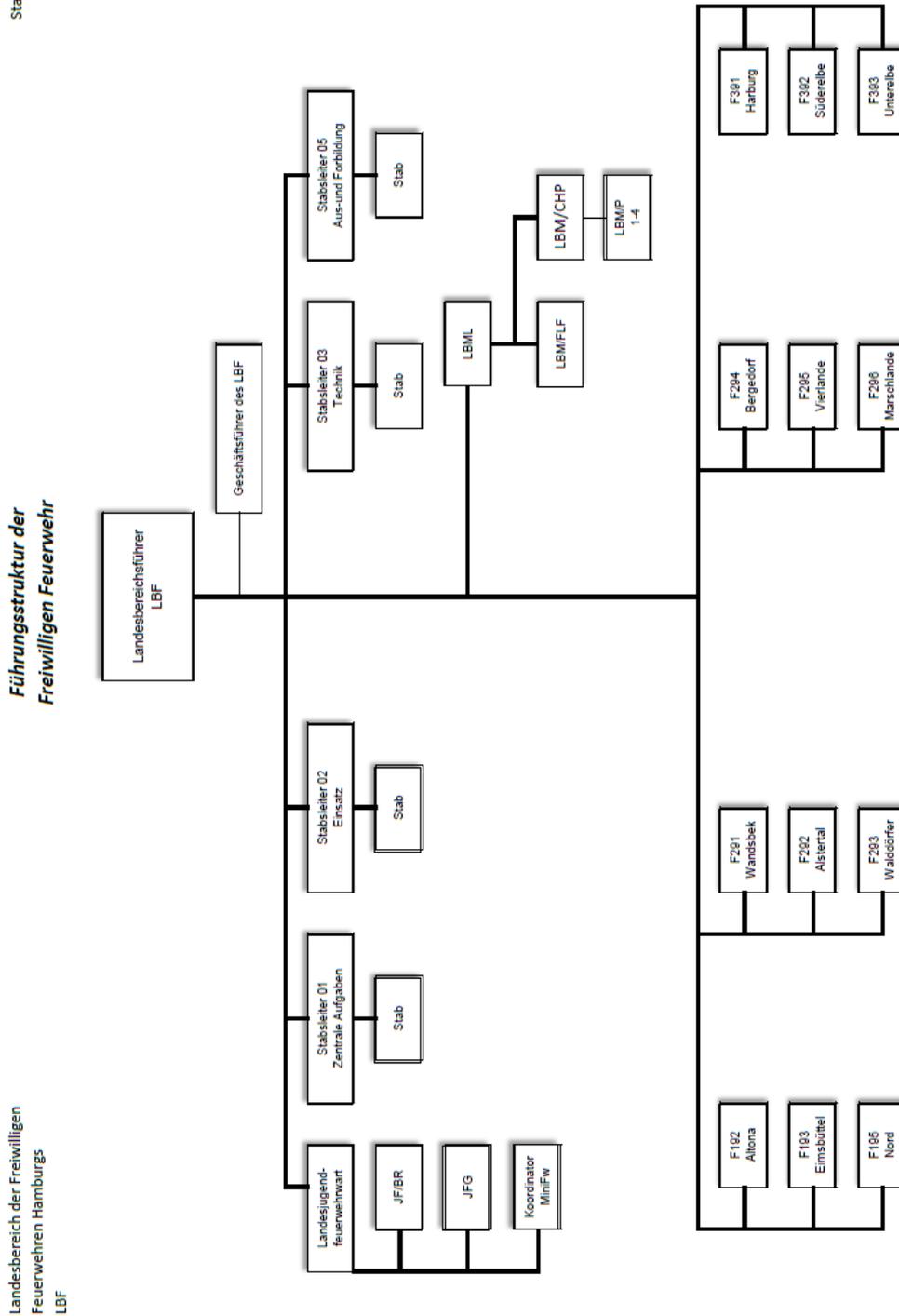
Stand: 31.12.2017



1.16 Freiwillige Feuerwehren – Selbstverwaltungsbereich

Die Freiwilligen Feuerwehren stellen den ehrenamtlichen Teil der Feuerwehr Hamburg dar. Ihr inneres Gefüge beruht auf den Grundsätzen der Freiwilligkeit und Selbstverwaltung. Sie stellen sich der sozialen Verantwortung für ihren jeweiligen Stadtteil und wirken durch die Einrichtung von Jugend- und Minifeuerwehren in der Jugendarbeit mit.

Stand: Januar 2014



2 Einsatzstatistik Feuerwehr

2.1 Alarmierungen

Brände	11.178
Hilfeleistungen	23.535
Rettungsdienst	253.801
Alarmierungen gesamt	288.514

2.2 Brände

Brände					5.475
Kleinbrand A	Kleinbrand B	Mittelbrand	Großbrand	Vor Ankunft gelöscht	
2.499	869	204	22	1.881	
Fehlalarmierungen Brand					5.703
Blinder Alarm	Böswilliger Alarm	Fehlalarm BMA	Davon Fehlalarme privater Rauchwarnmelder		
1.874	276	3.553	1.300		
Anzahl der tatsächlichen, durch BMA gemeldeten Brände / Ereignisse					468

Bei den Brandereignissen wurden insgesamt **334** Menschen verletzt und vom Rettungsdienst der Feuerwehr Hamburg in Krankenhäuser befördert.

Leider gab es in diesem Berichtszeitraum 5 Brandtote zu beklagen.

Weitere 7 Menschen konnten lebend durch die Feuerwehr Hamburg aus Gefahren gerettet werden, verstarben im späteren Verlauf an Brandfolgeverletzungen im Krankenhaus

Daher an dieser Stelle der Hinweis:

!! Rauchwarnmelder sind Lebensretter !!

2.3 Hilfeleistungen

Hilfeleistungen	17.835
Umwelt / Gefahrgut	659
Technische Hilfeleistungen	17.176
Davon Tiere / Insekten	824
Fehlalarmierungen	5.700
Bei Eintreffen nicht erforderlich	3.349
Auf der Anfahrt angehalten	2.189
Blinder Alarm	152
Böswilliger Alarm	10

2.4 Rettungsdienst

Rettungsdiensteinsätze	253.801
Notfallalarmierungen	253.622
Krankenbeförderungen	179

2.5 Alarmierungen der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg

	2015				2016				2017			
	FEU	EV	HILFE	Gesamt	FEU	EV	HILFE	Gesamt	FEU	EV	HILFE	Gesamt
Bereich Altona F 192	770	6	496	1.272	715	4	284	1003	666	3	520	1189
Rissen	69	0	64	133	61	0	39	100	51	1	80	132
Blankenese	50	0	54	104	30	0	26	56	30	1	64	95
Nienstedten	27	0	54	81	32	0	33	65	32	0	63	95
Osdorf	74	2	54	130	54	1	28	83	72	0	58	130
Groß-Flottbek	143	0	80	223	151	0	45	196	141	0	33	174
Lurup	90	1	64	155	125	1	23	149	96	0	81	177
Sülldorf-Iserbrook	84	2	46	132	62	0	28	90	58	0	56	114
Altona	95	1	23	119	116	2	21	139	102	0	48	150
Ottensen	138	0	57	195	84	0	41	125	84	1	37	122
Bereich Eimsbüttel F 193	704	12	612	1.328	835	2	423	1260	847	7	501	1355
Stellingen	79	0	118	197	90	1	87	178	117	0	68	185
Eidelstedt	91	2	67	160	140	0	57	197	116	0	51	167
Schnelsen	75	1	56	132	84	0	48	132	83	1	44	128
Niendorf	64	1	80	145	83	0	60	143	87	1	102	190
Lokstedt	135	0	80	215	151	0	77	228	174	3	126	303
Eimsbüttel	137	5	102	244	142	0	31	173	147	0	49	196
Pöseldorf	123	3	109	235	145	1	63	209	123	2	61	186
Bereich Nord F 195	669	4	504	1.177	735	3	245	983	652	2	341	995
Eppendorf	11	0	79	90	11	0	29	40	12	0	60	72
Fuhlsbüttel	206	0	135	341	278	1	79	358	212	1	87	300
Langenhorn Nord	90	0	98	188	34	1	11	46	75	1	14	90
Groß Borstel	43	0	36	79	30	0	19	49	35	0	18	53
Alsterdorf	113	3	56	172	120	0	41	161	130	0	59	189
Langenhorn	206	1	100	307	262	1	66	329	188	0	103	291
Bereich Wandsbek F 291	761	1	587	1.349	876	10	288	1174	760	6	554	1320
Berne	66	0	50	116	98	1	23	122	66	0	47	113
Farmsen	71	0	59	130	84	0	28	112	73	0	17	90
Oldenfelde Siedlung	59	0	40	99	56	2	16	74	67	0	49	116
Oldenfelde	87	1	89	177	102	0	23	125	97	0	77	174
Meiendorf	49	0	65	114	65	1	28	94	52	1	53	106
Rahlstedt	113	0	84	197	100	0	42	142	80	0	77	157
Tonndorf	120	0	87	207	156	3	66	225	132	3	127	262
Wandsbek-Marienthal	196	0	113	309	215	3	62	280	193	2	107	302

	2015				2016				2017			
	FEU	EV	HILFE	Gesamt	FEU	EV	HILFE	Gesamt	FEU	EV	HILFE	Gesamt
Bereich Alstertal F 292	553	7	497	1.057	673	3	301	977	673	6	410	1066
Bramfeld	146	1	118	265	209	1	69	279	178	2	103	283
Wellingsbüttel	23	0	53	76	18	0	42	60	32	1	83	93
Poppenbüttel	42	0	40	82	46	0	28	74	33	0	49	82
Hummelsbüttel	30	0	44	74	35	1	23	59	30	0	49	79
Sasel	37	0	67	104	35	0	50	85	40	2	29	71
Barmbek	69	0	49	118	86	0	27	113	117	1	43	161
Winterhude	206	6	126	338	244	1	62	307	243	0	54	297
Bereich Walddörfer F 293	91	294	302	687	120	310	155	585	108	242	297	647
Volksdorf	30	0	36	66	36	0	47	83	49	0	72	121
Bergstedt	27	0	118	145	43	0	39	82	25	0	83	108
Lehmsahl-Mellingstedt	17	1	80	98	16	0	33	49	14	0	63	77
Duvenstedt	14	155	36	205	13	176	19	208	10	154	38	202
Wohldorf	3	36	10	49	1	23	7	31	4	32	32	68
Ohlstedt	0	102	22	124	11	111	10	132	6	56	9	71
Bereich Bergedorf F 294	680	8	477	1.165	699	3	277	979	640	3	437	1080
Bergedorf	69	0	21	90	60	0	32	92	63	2	41	106
Nettelburg	123	0	74	197	120	0	37	157	91	0	66	157
Lohbrügge	95	1	91	187	102	2	46	150	85	0	94	179
Boberg	41	1	42	84	52	0	19	71	38	0	52	90
Kirchsteinbek	138	0	59	197	118	0	35	153	91	0	42	133
Öjendorf	69	6	34	109	56	0	37	93	66	1	82	149
Bille	17	0	39	56	11	0	16	27	18	0	8	26
Billstedt/Horn	128	0	117	245	180	1	55	236	188	0	52	240
Bereich Vierlande F 295	68	866	175	1.109	56	848	163	1067	42	653	195	890
Curslack	13	192	38	243	9	178	34	221	9	158	40	207
Altengamme	9	86	13	108	5	98	26	129	5	81	33	119
Neuengamme	13	156	30	199	11	137	13	161	8	126	43	177
Kraul	9	75	29	113	12	104	13	129	9	100	27	136
Kirchwerder Süd	10	232	12	254	10	203	22	235	12	219	44	275
Kirchwerder Nord	6	125	19	150	5	128	28	161	6	127	9	142
Warwisch	8	0	34	42	4	0	27	31	2	0	39	41

	2015				2016				2017			
	FEU	EV	HILFE	Gesamt	FEU	EV	HILFE	Gesamt	FEU	EV	HILFE	Gesamt
Bereich Marschlande F 296	112	333	205	650	98	294	132	524	110	296	232	638
Allermöhe-Billwerder*	-	-	-	-	6	0	4	10	40	1	48	89
Billwerder	8	0	22	30	3	0	7	10	0	0	0	0
Allermöhe	33	0	41	74	25	0	16	41	0	0	0	0
Reitbrook	3	29	14	46	1	36	10	47	1	33	37	71
Hohendeich	6	103	17	126	17	97	33	147	18	78	11	107
Neudorf	6	88	18	112	3	70	23	96	4	89	21	114
Spadenland	15	61	27	103	10	51	9	70	6	61	41	108
Moorfleet	25	0	29	54	22	0	15	37	29	1	22	52
Fünfhausen	6	52	15	73	8	40	7	55	5	33	32	70
Berliner Tor	10	0	22	32	3	0	8	11	7	0	20	27
Bereich Harburg F 391	605	0	355	960	567	2	166	735	583	0	437	1020
Kirchdorf	149	0	49	198	116	1	30	147	130	0	94	224
Moorwerder	17	0	18	35	16	0	7	23	14	0	21	35
Neuland	21	0	19	40	21	0	16	37	29	0	46	75
Rönneburg	103	0	39	142	100	0	15	115	79	0	56	135
Sinstorf	52	0	62	114	46	0	13	59	34	0	66	100
Marmstorf	41	0	52	93	53	1	20	74	37	0	31	68
Rothenburg/Veddel	153	0	71	224	154	0	46	200	191	0	105	296
Wilhelmsburg	69	0	45	114	61	0	19	80	69	0	18	87
Bereich Süderelbe F 392	346	0	244	590	340	2	106	448	237	2	255	494
Hausbruch	67	0	39	106	64	0	8	72	44	0	55	99
Harburg	62	0	44	106	51	1	17	69	32	1	54	87
Moorburg	3	0	25	28	11	0	15	26	8	0	22	30
Neugraben	73	0	70	143	84	1	18	103	64	0	32	96
Fischbek	23	0	17	40	28	0	13	41	13	0	46	59
Eißendorf	118	0	49	167	102	0	35	137	76	1	46	123
Bereich Unterelbe F 393	89	278	89	456	83	386	85	554	67	350	116	543
Finkenwerder	45	0	37	82	38	0	24	62	34	2	22	58
Francop	26	0	18	44	19	0	9	28	11	1	23	35
Neuenfelde Nord	9	78	7	94	14	112	10	136	9	108	32	149
Cranz	0	39	8	47	2	69	5	76	4	50	10	64
Neuenfelde Süd	9	161	19	189	4	158	4	166	4	165	18	187
Neuwerk	0	0	0	0	6	47	33	86	5	26	11	49
2.6												
	11.768				10.289				11.457			
<i>Davon</i>												
Feuer	5.448				5.797				5.394			
Hilfeleistungen	4.543				2.625				4.335			
Erstversorgungen	1.777				1.867				1.728*			
	*26 Einsätze FF Neuwerk werden in 3.3.5 nicht gezählt. Disposition RISt Cuxhaven											

2.7 Fahrzeug- und Gerätebestand

Die im Jahr 2017 eingesetzten Krafffahrzeuge der Feuerwehr Hamburg legten insgesamt ca. 5,2 Mio. km zurück, davon ca. 450.000 km durch Krafffahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr.

Gegenüber den Fahrleistungen 2016 entspricht dies einer Steigerung von ca. 2% bzw. 7%.

Fahrzeugtyp	2016	2017	davon FF
Löschfahrzeuge	238	231	171
HLF	38	34	
HLF20	11	21	21
GW-HLF	12	6	
SLF-T	3	3	
LF 16-12	86	79	63
LF 16 KatS	51	51	51
LF KatS HH	9	9	9
LF KatS Bund	25	25	25
LRW (Insel Neuwerk)	2	2	2
LUF	1	1	
Hubrettungsfahrzeuge	24	24	
DLAK 23-12	18	18	
TMF 23-12	6	6	
Rüst- / Gerätewagen	43	50	24
RW1	5	5	5
GKW	2	2	2
GW-Rüst 1	7	7	7
GW-Rüst 2	4	4	
GW-Rüst 3	2	2	2
GW 1	6	13	
VRW	3	3	
GW-Taucheinsatz	2	2	
GW-Höhenrettung	1	1	
GW-Boot	1	1	
GW-KRD	1	1	
GW-ATF	1	1	
GW-Dekon P	8	8	8
Schlauchwagen	4	4	4
SW-KatS	4	4	4
Rettungsfahrzeuge	141	157	1
NEF	15	17	
RTW	116	124	1
BITW	1	1	
IRTW	2	2	
GRTW	2	2	
GW-BHP	4	4	
S-RTW	1	1	
GW-MANV	0	6	

Fahrzeugtyp	2016	2017	davon FF
Fernmeldefahrzeuge	7	7	7
GW-FM	7	7	7
ELW und Kleinfzg.	107	107	23
KdoW	46	46	17
GW-TEL	6	6	
Sonst. Einsatzfzg.	16	16	
CBRN-ErkKw	7	7	6
ELW 3	2	2	
ELW 1	21	21	
ZBV ¹⁾	9	9	
WLF	11	11	
Wirtschaftsfahrzeuge	37	37	6
Versorgungsfahrzeuge	4	4	4
GW-Versorgung	2	2	2
GW-Versorgungslogistik	2	2	2
Sonstige Fahrzeuge	4	4	
Zugmaschinen	2	2	
Info-Mobil	1	1	
LKW-MOBAS	1	1	
Arbeitsmaschinen	11	10	
Gabelstapler	8	7	
Schneeräumgerät	1	1	
Kehrmaschine	1	1	
TMF 54	1	1	
Boote	51	51	41
Löschboote	3	3	
Kleinboote	48	48	41
Kranfahrzeuge	1	1	
Fw-Kran	1	1	

Fahrzeugtyp	2016	2017	davon FF
Abrollbehälter	46	46	1
AB-KatS-Mulde	3	3	
AB-Schlauchmaterial	1	1	
AB-Rüstmaterial	1	1	
AB-Rüst	1	1	
AB-Schaum	5	5	
AB-Kfz-Versorgung	1	1	
AB-Befehlsstelle	1	1	
AB-Pritsche Ladebord	4	4	
AB-Große Mulde	3	3	
AB-Kleine Mulde	1	1	
AB-Sandsäcke	1	1	
AB-Besprechungsraum	1	1	
AB-ABC	1	1	
AB-Atemschutzgeräte	3	3	
AB-GSG	1	1	
AB-Brandschutzerz.	1	1	1
AB-Hafen	1	1	
AB-Kran	1	1	
AB-Ölsperre	1	1	
AB-Gabelstapler	1	1	
AB-Dekontamination	1	1	
AB-Pulver	1	1	
AB-Pritsche	2	2	
AB-Kampfmittelräum.	3	3	
AB-Wasserversorg.	2	2	
AB-Gefahrgut-Übung	1	1	
AB-SEG-Schiffbr.bek.	2	2	
AB-Analytik	1	1	

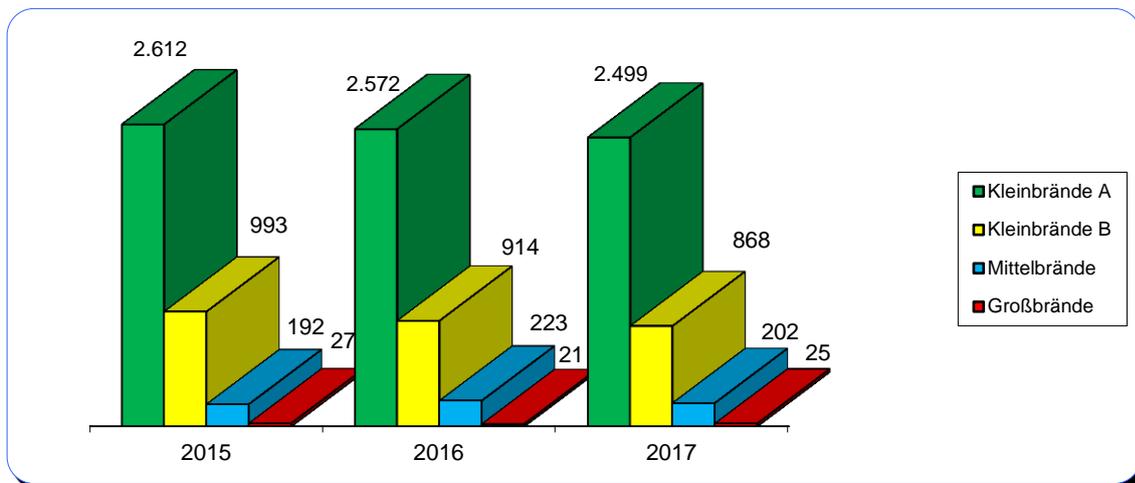
Fahrzeugtyp	2016	2017	davon FF
Anhänger (1-achsig)	63	63	52
FWA-Lichtmast	2	2	2
FWA-Rettungsboot	48	48	41
FWA-HWSA ⁶⁾	1	1	
FWA-Feldkochherd	4	4	4
FWA-AB	1	1	
FWA-TSA	2	2	2
FWA-JF ³⁾	3	3	3
FWA-BABI ⁴⁾	1	1	1
FWA-KRD	1	1	
Anhänger (2-achsig)	13	10	4
MOBAS	1	1	
SEPCON	3	0	
FWA-Fahrschule	4	4	
FWA-Generator	1	1	
FWA-FüLa ⁵⁾	4	4	4
Gesamt	805	817	339
Davon Fzg. aus Bundesbestand²⁾	40	40	38
LF KatS	25	25	25
KdoW-ATF	1	1	
GW-ATF	1	1	
CRBN-ErkKw	5	5	5
GW-Dekon P	4	4	4
SW-KatS	4	4	4

- 1) Aussonderungsfähige Fahrzeuge zur Abdeckung temporärer Bedarfe
- 2) Zur Verdeutlichung wurden die Bundesfahrzeuge hier nochmals separat aufgelistet
- 3) Feuerwehranhänger Jugendfeuerwehr
- 4) Feuerwehranhänger Baumbiegemaschine
- 5) Feuerwehranhänger Führungs- und Lageanhänger
- 6) Hochdruckwasserschneidanlage des Kampfmittelräumdienstes

3 Weitere Informationen und Statistiken

3.1 Brände

	2015	2016	2017
Brände	5.796	5.748	5.475
Fehlalarmierungen	5.628	5.954	5.703
Gesamt	11.424	11.702	11.178



3.2 Hilfeleistungen

	2015	2016	2017
Techn. Hilfeleistungen / Umwelt	16.401	14.206	17.011
Tierrettungen / Insekten	714	931	824
Gesamt	17.115	15.137	17.835
Fehlalarmierungen	4.934	5.317	5.700
TH / Umweltschutz gesamt	22.049	20.454	23.535

3.3 Rettungsdienst

3.3.1 Feuerwehr			
	2015	2016	2017
Notfallbeförderungen	154.248	157.721	156.297
Krankenförderungen	117	104	179
Gesamt	154.359	157.825	156.476
Hilfeleistungen ohne Beförderung (RTW)	26.143	30.112	31.358
Hilfeleistungen ohne Beförderung (Notarzt)	12.132	12.208	11.966
Notarztbegleitung	13.257	13.479	13.127
Erstversorgung (FF)	1.777	1.867	1.702
Ablehnung / Erstversorgung BF / Fremdbesetzungen etc.	39.332	38.859	39.172
Gesamt Feuerwehr Hamburg	247.000	254.308	253.801

3.3.2 Bundeswehr			
	2015	2016	2017
Notfallalarmierungen	8.718	8.704	8.558
Davon Fehlalarmierungen	2.140	2.225	2.324

3.3.3 Hilfsorganisationen			
	2015	2016	2017
Notfallalarmierungen	19.092	18.465	18.456
Davon Fehlalarmierungen	1.225	974	1.028

3.3.4 ADAC – Luftrettung GmbH			
	2015	2016	2017
Rettungshubschrauber			
Notfallalarmierungen	1.329	1.266	1.460

3.3.5 Von der Feuerwehr disponierte Rettungsdiensteinsätze			
	2015	2016	2017
Gesamt	276.139	282.743	282.275

3.4 Einsätze der Werkfeuerwehren

Unternehmen	Flughafen	Aurubis	Nynas	Holborn	Airbus Deutschland
Brände	20	23	7	2	31
Davon					
Kleinbrand a	15	16	7	2	31
Kleinbrand b	5	7	0	0	0
Mittelbrand	0	0	0	0	0
Großbrand	0	0	0	0	0
Fehlalarme	183	81	28	17	323
davon BMA	117	81	21	17	323
Hilfeleistungen	152	109	4	27	1.582
davon Gefahrgut / Öl	76	33	1	9	28
Erstversorgung bei Notfällen	1.245	287	16	45	438
sonstige Einsätze	27	0	12	0	24
Werkfeuerwehren Gesamt					Brände: 83 Fehlalarme: 632 Hilfeleistungen: 1.874 Erstversorgung: 2.031 Sonstige Einsätze: 63

3.5 Luftbildauswertung und Flächensondierung

	2015	2016	2017
Anträge auf Luftbildauswertung	3.952	4.696	4.990
Flächensondierung			
Land (m ²)	771.042,00	520.325	743.197
Wasser (m ²)	66.179,00	51.726	89.262
Gesamt (m²)	837.221,00	572.051	832.459

3.6 Kampfmittelräumdienst

Im Jahr 2017 wurden folgende Kampfmittel beseitigt:

Stück	22	große Sprengbomben > 100 lbs
Stück	3	Brandbomben/Ziel- /Blitzlicht- /Markier-
Stück	21	Stabbrandbomben
Stück	118	Granaten / Geschosse
Stück	106	Treibladungshülsen
Stück	45	Zünder aller Art
Stück	5	Panzer- und Schützenminen
Stück	103	Panzerfäuste
Stück	28	Handgranaten
Stück	2	Waffen/Waffenteile
kg	6	loser Sprengstoff
kg	158	loses Treibladungspulver
kg	219	gefährliche Munitionsteile
kg	13.575	Munition für Gewehr und Pistole
Stück	7	Leucht- und Signalmunition

**Bruttomasse Kampfmittel
(in Tonnen)**

2015	2016	2017
3,765	3,744	10,307

**Explosivstoffmasse
(in Tonnen)**

2015	2016	2017
1,408	1,513	5,558

3.7 Aus- und Fortbildungsveranstaltungen der Feuerwehrakademie

(Akademie für Rettungsdienst und Gefahrenabwehr)

Zahl der Lehrgänge	2016	2017
Laufbahnausbildungen LLG 1.2, LLG 2.1, LLG 2.2, Ausbildung zum Rettungsassistenten	20	17
Funktionsaus- und Funktionsfortbildung BF	106	153
Zentrale Fortb. Laufbahngruppe 1.2 und 2.1 sowie Tarifbeschäftigte	161	173
Aus- und Fortbildung Freiwillige Feuerwehr Hamburg	117	148
Ausbildung anderer Behörden und Ämter	28	5
Ausbildung zum Notfallsanitäter, Aufbau- und Ergänzungslehrgänge 1-3, Praxisanleiter	17	14
Seminarprogramm hoheitlich ¹⁾	80	114
Seminarprogramm nicht hoheitlich ²⁾	228	175
Sonstige Veranstaltungen außerhalb des Lehrgangsplans	113	81
Gesamt:	870	880

Zahl der Teilnehmer an / am	2016	2017
Laufbahnausbildungen LLG 1.2, LLG 2.1, LLG 2.2, Ausbildung zum Rettungsassistenten	444	375
Funktionsaus- und Funktionsfortbildungen BF	746	987
Zentrale Fortb. Laufbahngruppe 1.2 und 2.1 sowie Tarifbeschäftigte	2.851	3.417
Aus- und Fortbildungen Freiwillige Feuerwehr Hamburg	1.386	1.632
Ausbildungen anderer Behörden und Ämter	383	29
Ausbildung zum Notfallsanitäter, Aufbau- und Ergänzungslehrgänge 1-3, Praxisanleiter	289	343
Seminarprogramm hoheitlich ¹⁾	1.776	2.505
Seminarprogramm nicht hoheitlich ²⁾	3.369	3.475
Sonstige Veranstaltungen außerhalb des Lehrgangsplans	1.409	660
Gesamt:	12.653	13.153

¹⁾Teilnehmer an Angeboten des Seminarprogramms (ohne Laufbahnausbildungen) aus dem hoheitlichen Bereich, wie z. B. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen externer Feuerwehren, Betrieb- und Werkfeuerwehren.

²⁾Teilnehmer an Angeboten des Seminarprogramms (ohne Laufbahnausbildungen) aus dem nicht hoheitlichen Bereich, wie z. B. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Reedereien, Handwerksunternehmen.

3.8 Feuerwehr-Informations-Zentrum

	2016	2017
Besucherzahl gesamt	17.049	15260
Schulklassen in der Brandschutzerziehung		
Anzahl Klassen	396	348
Schüler	8.710	8034
Andere Besuchergruppen (BE und BA) ¹⁾		
Anzahl Gruppen	25	32
Besucher	661	581
div. Veranstaltungen		
Anzahl Gäste	125	62
Gäste	3.319	3504
Juniorersthelferlehrgänge		
Anzahl Lehrgänge	93	62
Teilnehmer	2.205	1680
Einzelbesucher	456	86
Seminare / Ausstellungen (Besucher)	250	140
Seniorengruppen		
Anzahl Gruppen	14	9
Teilnehmer	288	215
Johanniter Unfallhilfe EH und LSM ²⁾		
Anzahl Lehrgänge	58	48
Teilnehmer	1.160	1020

¹⁾ Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

²⁾ Erste Hilfe und Lebensrettende Sofortmaßnahmen

3.9 Dienstunfälle

Gemeldete Dienstunfälle von Feuerwehrbeamten und Beschäftigten im Rettungsdienst sowie den Verwaltungsbeamten, Tarifbeschäftigten und Auszubildenden nach Tätigkeiten

		2015	2016	2017
Brandschutz		65*	16	21
Rettungsdienst		50	59	57
Technische Hilfeleistung		12	11	19
Im Einsatz	=	127	86	97
Übungs- und Schulungsdienst		6	15	11
Arbeits- und Werkstättendienst		17	18	17
Dienstsport		108	90	108
Wegeunfälle		23	25	25
Sonstige		11	11	12
Nicht im Einsatz	=	165	159	173
Gesamt		292	245	270

*Brandschutz: 30 Dienstunfallmeldungen Feu6, Marckmannstraße und
10 Dienstunfallmeldungen FeuBMA, Wöhlerstraße (Billbrookdeich)

3.10 Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz

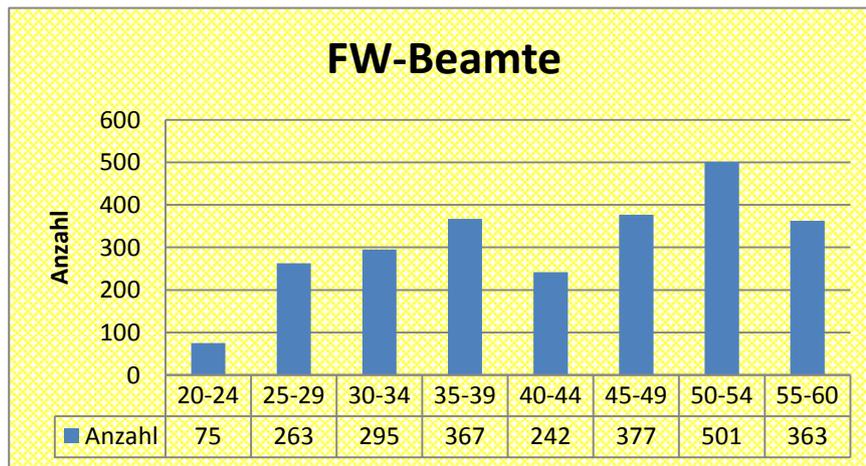
Stellungnahmen in bauaufsichtlichen Verfahren und Verfahren anderer gesetzlichen Grundlagen	1.617
Beratungen	503
Brandverhütungsschauen (Haupt- und Nachschau im Rahmen der Brandverhütungsschau, feuersicherheitliche Überprüfung)	1.336
Feuerwehrpläne für besondere Objekte	werden nicht ausgewertet
Einrichten und Änderungen von Übertragungseinrichtungen für Gefahrenmeldungen	werden nicht ausgewertet
Widerspruchsverhandlungen	13
Gestellung von Brandsicherheitswachen (Theater)	4.940
Sonstige Beratungen, Ortsbesichtigungen u.ä. Tätigkeiten *)	1.800
<small>Hier können nur telefonische Auskünfte angegeben werden, da die übrigen aufgeführten Tätigkeiten nicht ausgewertet werden.</small>	
*) für das Jahr 2017 wurden im Bereich F044 noch telefonische Auskünfte erfasst, die insbesondere mit dem Bereich Kampfmittel, Gefahrenerkundung und Kampfmittelverdacht in Zusammenhang stehen	9.647

3.11 Anzahl der eingestellten F-Mitarbeiter

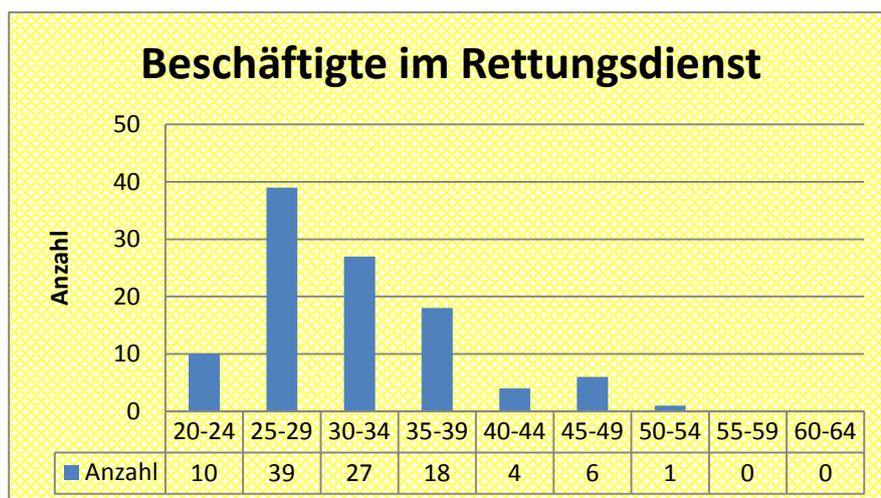
Im Berichtszeitraum wurden 172 neue Kollegen für den Einsatzdienst eingestellt.

Im Einzelnen: 108 Feuerwehrbeamte
 14 Beamte im Rahmen einer Versetzung aus anderer Stadt
 50 Auszubildende Notfallsanitäter
 0 Befristet Beschäftigte im Rettungsdienst

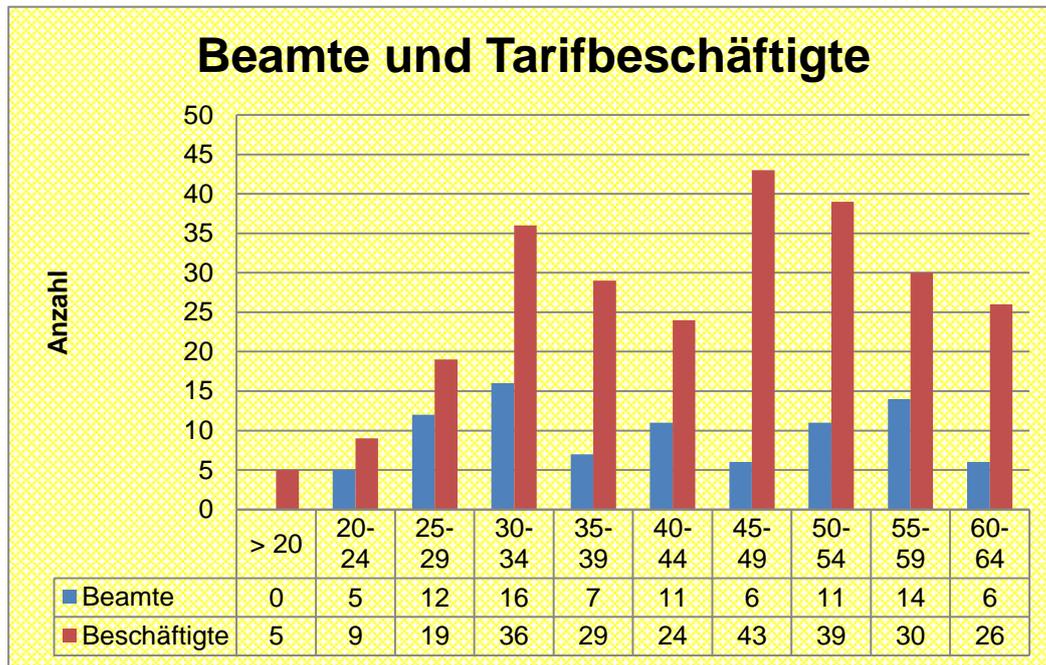
3.12 Altersstruktur im feuerwehrtechnischen Dienst



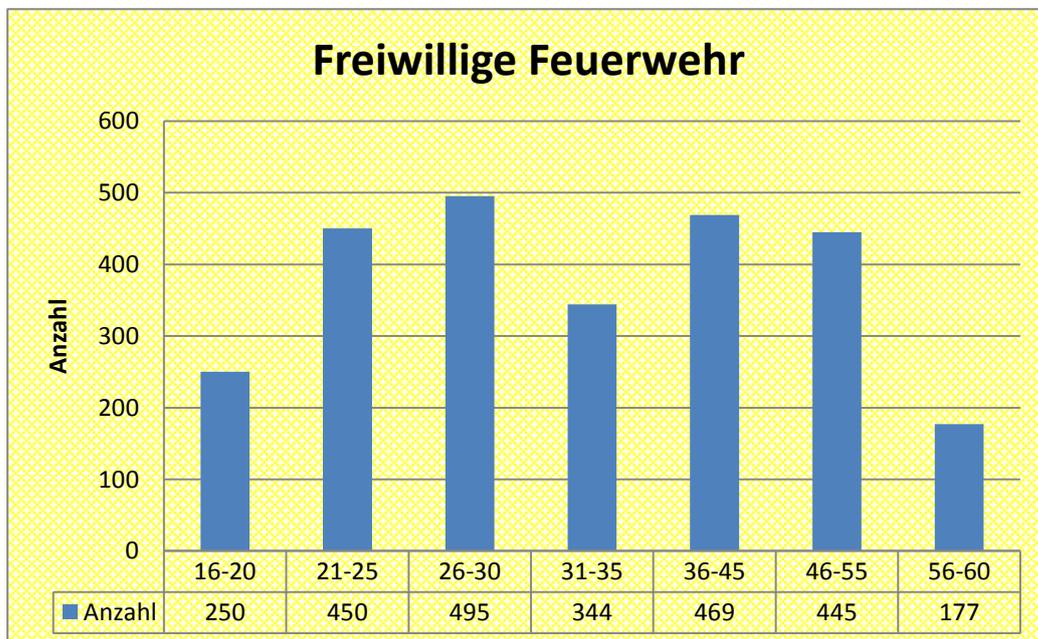
3.13 Altersstruktur der Beschäftigten im Rettungsdienst



3.14 Altersstruktur der übrigen Beschäftigten



3.15 Altersstruktur der Freiwilligen Feuerwehren



4 Einige besondere Einsätze aus dem Berichtsjahr

FEU2, Brennt historisches Reetdachhaus		
05.01.2017	23:26	Langenhorn
<p>An der Einsatzstelle brannte das Dach eines Reetdachhauses (15 * 20 m). Aufgrund der vielen Anrufe aus der Nachbarschaft wurde von der RLST auf FEU2 erhöht. Das Feuer wurde mit 6 B-, 1 C- und 1 Wenderohr bekämpft. Aufgrund der Einsturzgefahr wurde der Löschangriff nur von außen durchgeführt.</p> <p>Mit Hilfe des THW-Radladers wurden Öffnungen in das Gebäude gemacht, um das Feuer umfassend zu bekämpfen.</p>		

Unwetterwarnung vor Glatteis in Hamburg		
07.01.2017		gesamtes Stadtgebiet
<p>Für Hamburg wurde eine Unwetterwarnung vor Glatteis herausgegeben. In der Zeit von 07.01.2017, 10:00 Uhr – 08.01.2017 06:00 Uhr kam es zu 415 wetterbedingten Einsätze. Überwiegend handelte es sich um Stürze auf Gehwegen.</p> <p>Um das erhöhte Einsatzaufkommen zu kompensieren wurden folgende Maßnahmen getroffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verstärkung der RLST um 2 Reserve-Calltaker und 5 Kollegen aus der Freizeit. - Verstärkung des Rettungsdienstes durch Festbesetzung von 11 RTWKs zu Lasten der Gerätewagen GW. Es verblieben 1 GW/RTW in Doppelfunktion pro Direktion im Dienst (bis 21:30 Uhr). - Zusätzliche Indienstnahme von 3 RTW aus der Wochenend-Ausdünnung (bis 21:30 Uhr). 		

KMFE		
10.01.2017	12.55	Nordkanalstr./Nagelsweg
<p>Auf einer Baustelle am Nagelsweg wurde bei Sondierungsarbeiten durch eine Fachfirma eine 1.000 Pfund schwere britische Fliegerbombe aus dem 2. Weltkrieg gefunden.</p> <p>Die Bombe war mit einem chemischen Langzeitzünder ausgestattet, der noch voll funktionsfähig war. Da die Bombe beim Auffinden bewegt wurde, mussten unverzüglich Absperr- und Evakuierungsmaßnahmen in dem Gefahrenbereich durchgeführt werden. Hierzu wurden ein Sperrradius von 300 Metern und ein Warnradius von 500 Metern um den Fundort vom Einsatzleiter der Feuerwehr Hamburg festgelegt. Der Luftraum ist auf 1000 Metern gesperrt worden. Durch die Polizei wurden über 3.600 Menschen aus dem Gefahrenbereich evakuiert. Die S-Bahn-Station Hammerbrook, die im Warnbereich lag, konnte zwar angefahren werden, jedoch durften Personen aus den Zügen nicht aussteigen. Nur die auf dem Bahnsteig befindlichen Personen durften in die Züge einsteigen, um den Warnbereich zu verlassen. Innerhalb des Warnbereichs wurde luftschutzmäßiges Verhalten angeordnet.</p> <p>Um 20:31 Uhr konnte die eigentliche Entschärfung beginnen. Nachdem der chemische Langzeitzünder mithilfe einer Hochdruck-Wasserschneidanlage aus der Bombe entfernt und anschließend kontrolliert zur Sprengung gebracht wurde, konnte um 20:55 Uhr die Entschärfung erfolgreich beendet werden.</p> <p>Von 16:59 – 21:15 Uhr wurde KatWarn mit Rundfunkdurchsage ausgelöst.</p>		

FEUBAB		
14.01.2017	13:49	BAB A1 S, Stillhorn
<p>Auf der Autobahnraststätte Stillhorn-West brannte die Fahrerkabine eines leeren Sattelauflegers. Bei den Löscharbeiten wurde eine Person mit sicheren Todeszeichen im Fahrzeug festgestellt. Das Feuer wurde mit 1C-Rohr gelöscht. Die Bergung der Leiche erfolgte über ein Schnellbaugerüst.</p>		

NOTFMANV10 - NOTFMANV25		
12.02.2017	11:48	Flughafen Hamburg
<p>Von der Flughafenfeuerwehr wurde gemeldet, dass im Bereich zwischen dem Terminals 1 und 2 (Plaza) des Flughafens 5 Personen über Atemwegsreizungen klagen. Der betroffene Bereich wurde geräumt und brandschutztechnisch abgesperrt. Außerdem wurde der Flugverkehr eingestellt, wovon auch der Präsident aus Uruguay betroffen war.</p> <p>Im Terminal wurde eine Verletztensammelstelle eingerichtet.</p> <p>Die Sichtung erfolgte durch zwei LNA an der EST. Ein dritter LNA war in der RLST.</p> <p>Insgesamt wurden 68 Personen gesichtet. 9 Personen wurden in Krankenhäuser befördert. Es handelte sich überwiegend um leichte Atemwegsreizungen und psychische Erregungszustände. Der betroffene Bereich sowie angrenzende Räumlichkeiten wurden wiederholt messtechnisch untersucht, wobei keine Gefahrstoffe festgestellt werden konnten.</p> <p>Nach ausreichendem Lüften des Bereiches konnte der Betrieb wieder aufgenommen werden.</p> <p>In dem Bereich wurde eine abgeblasene Pfefferspraydose gefunden, die im kausalen Zusammenhang mit den Symptomen stehen könnte. Dieses wurde am nachfolgenden Tag bestätigt.</p>		

THLKWY		
27.02.2017	08:38	BAB A7 / N Elbtunnel
<p>Bei einem Verkehrsunfall wurde ein Kleinlastwagen, mit drei Insassen, durch einen nachfolgenden LKW auf einen mit einem Container beladenen Auflieger eines vorausfahrenden LKW geschoben. Durch den Aufprall und das Auf- und Unterschieben des Kleinlasters auf, bzw. unter den Auflieger wurden die drei Insassen eingeklemmt und dabei schwer verletzt. Um die An-fahrt der Rettungskräfte zu gewährleisten wurden die Röhren 1 und 2 des Elbtunnels gesperrt, nach Eintreffen der Kräfte wurde die 2 Röhre für den Verkehr wieder freigegeben. Aufgrund der Schwere der Deformationen der Fahrzeuge und des sehr geringen Platzes innerhalb der Elbtunnelröhre, musste der vordere LKW mithilfe des Feuerwehrkrans einen Meter vorgezo-gen werden. So konnte der notwendige Platz geschaffen werden, damit eine technische Rettung mit dem schweren hydraulischen Rettungsgerät über-haupt gelingen konnte. Nach etwa 90 Minuten konnte der erste Insasse aus dem Unfallfahrzeug gerettet werden, weitere 5 Minuten später der zweite. Knapp 10 Minuten danach konnte auch der dritte Insasse durch den Einsatz von schwerem technischem Gerät aus der Einklemmung befreit werden. Alle drei Personen wurden nach notärztlicher Versorgung mit lebensgefährlichen Verletzungen unverzüglich in jeweils ein Krankenhaus mit spezieller Traumaversorgung befördert.</p>		

FEUY		
08.04.2017	07:11	Wümmeweg
<p>An der Einsatzstelle wurde eine männliche Person (94 Jahre, blind und taub) in der Küche mit sicheren Todeszeichen nach einem Küchenbrand vorgefunden. Das Feuer ist bereits in der Nacht mangels Sauerstoff erloschen. Löschmaßnahmen brauchten nicht durchgeführt werden. Da die Rauchwarnmelder aus nicht geklärt Ursache abgeklebt waren, waren diesen nicht funktionsfähig lösten nicht aus.</p>		

NOTFNA		
13.04.2017	07:11	Kirchenallee
<p>An der Einsatzstelle wurde eine Frau durch einen Skorpion gestochen. Nach Aussage gegenüber den Notfallsanitätern wollte die Frau ihre Schuhe anziehen und spürte einen Widerstand und kurz darauf einen stechenden Schmerz. Als sie den Schuh ausschüttelte, kam ein Skorpion zum Vor-schein. Die Patientin wurde zur Behandlung und Beobachtung in das KH St. Georg befördert.</p> <p>Durch einen Reptilienspezialisten wurde der Skorpion in einer Klarsicht-Transportbox gesichert und dem Tierheim in der Süderstraße zugeführt. Bei dem etwa 4 cm langen Skorpion unbekannter Herkunft handelt es sich offenbar um einen Sand/ Dünen-skorpion der in Nord- und Mittel-amerika vorkommt und dessen hochgiftiger Stich, je nach Giftmenge, sogar tödlich enden kann. Laut Aussagen der Giftnotrufzentrale Göttingen ist die Patientin nicht in Lebensgefahr. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen, wie der Skorpion in das Hotel gelangt sein kann.</p>		

THY -> THMANV10		
04.05.2017	04:18	Glockengießerwall
<p>Gemeldet wurde ein schwerer Verkehrsunfall mit 3 eingeklemmten Personen. Aufgrund der 1. Rückmeldung und der Kräfteanforderung wurde auf THMANV10 erhöht. Noch während der Alarmierung zum MANV10 wurde die Alarmierung vom BDI10/1 relativiert, so dass die nachalarmierten Kräfte reduziert werden konnten.</p> <p>An der Einsatzstelle waren 2 Taxis verunfallt. Insgesamt waren 2 Personen schwerst eingeklemmt. 2 weitere Personen wurden schwer verletzt. Die eingeklemmten Personen wurden mit hydraulischem Rettungsgerät befreit. Ein Fahrgast verstarb noch an der Einsatzstelle und wurde in das IfR befördert. Die beiden Fahrer sowie ein Fahrgast wurden schwer verletzt (Poly-trauma, SHT) in umliegende KH befördert.</p>		

FEUWA > FEUWAY		
25.05.2017	18:36	Roßdamm, Travehafen
<p>Gemeldet wurde eine Rauchentwicklung auf einem unbeladenen Binnenschiff. Bei Ankunft der Feuerwehr brannte das Vorschiff und eine Person wurde vermisst. Vom ZF wurde auf FEUWAY erhöht.</p> <p>Das Feuer wurde gelöscht und eine weibliche Person mit sicheren Todes-zeichen und 3 Hunde geborgen. Bei der geborgenen Person handelte es sich um die vermisste Person.</p>		

FEU2MANV10		
02.06.2018	01:33	Reinholdstraße
<p>In einem 3 geschossigem Wohnhaus brannte eine Wohnung im Erdgeschoss. Insgesamt mussten 15 Personen über Drehleiter und Treppenraum gerettet werden. Das Feuer wurde mit 2 C-Rohren gelöscht. Nach der Sichtung der Personen wurden insgesamt 18 Patienten mit Rauchgasintox in KH befördert. Da die Wohnungen nicht mehr bewohnbar waren, wurde das Bezirksamt verständigt, die den Auftrag an den Malteser Hilfsdienst weiterleitete.</p>		

NOTFMANV25		
07.07.2017	06:53	Rondenberg
<p>Anrufer meldeten zunächst 3 verletzte Personen. Vor Ort stellten die ersten Einsatzkräfte fest, dass ein ca. 100m langes Geländer angrenzend zu einem Industriegelände, auf ca. 15m länge umgestürzt war.</p> <p>Eine unbekannte Anzahl an Personen versuchte im Zusammenhang mit einem Polizeieinsatz über das Geländer zu flüchten.</p> <p>Dabei stürzte das Geländer auf einer Länge von 15m um und die Personen stürzten ca. 1,5m – 2,0m ab.</p> <p>Dabei wurden 15 Personen verletzt. Die Patienten wurden von der Feuerwehr, dem 3. LNA sowie dem ORGL gesichtet und wie folgt, teilweise notarztbegleitet, in Krankenhäuser befördert:</p>		

FEU2		
07.07.2017		Elbchaussee
<p>Mehrere Anrufer meldeten mindestens. 15 brennende PKW auch in den angrenzenden Straßen der Elbchaussee. Daraufhin wurde vom LDF auf FEU2 er-höht. Insgesamt brannten ca. 20 PKW, zum größten Teil im Vollbrand. Die Feuer wurden mit div. C-Rohren gelöscht.</p> <p>Zeitgleich wurde vom LDF FEU2 für IKEA Altona in der großen Bergstraße gegeben, da mehrere Anrufer meldeten, dass die Fassade von IKEA in Vollbrand steht. Es handelte sich um mehrere FEUK die schnell abgelöscht wurden.</p> <p>ASP: 08:51 Uhr</p>		

FEU2Y		
08.07.2017	08:47	Hinrichsenstraße
<p>In einer Wohnunterkunft für Flüchtlinge kam es aus noch nicht abschließend geklärt Ursache zu einem ausgedehnten Zimmerbrand im 2. OG mit Flammenüberschlag ins 3. OG. Als Brandausbruchstelle wird der Balkon vermutet. Hausbewohner bestätigten, dass ein Gegenstand auf den Balkon geworfen wurde. Insgesamt wurden 6 Personen (3 Erwachsene, 3 Kinder) aus der Brandwohnung gerettet und durch das anwesende Rettungsdienstpersonal betreut. Eine Beförderung in ein Krankenhaus war nicht erforderlich. Die Übergabe der Einsatzstelle erfolgte an einen Mitarbeiter von Fördern & Wohnen, die Bewohner wurden von der Polizei anderweitig untergebracht. Ein G 20 Hintergrund konnte nach telefonischer Rückmeldung durch BDI 20/1 nicht ausgeschlossen werden. Aufgrund der ersten Meldungen und eines möglichen Zusammenhangs mit der aktuellen Lage in der Stadt, wurde ADI 1/2 dem Einsatz zugeordnet</p>		

TH2		
24.07.2017	13:40	Amsinckstraße
<p>An der Einsatzstelle war eine 600 mm Wassertransportleitung gebrochen, was zu einem massiven Wasseraustritt führte. Die Amsinckstraße wurde auf ca. 30 qm unterspült und es kam in dem Bereich zu einer Absackung der Fahrbahn. Das austretende Wasser lief in den tiefergelegenen Bereich des Schultzweges und führte zu einer Überschwemmung in einer ca. 2000 qm großen Tiefgarage, in der das Wasser ca. einen Meter hoch stand. Durch die Feuerwehr wurden umfangreiche Lenzarbeiten in der Tiefgarage durchgeführt und die Tiefgarage vom IBIS-Hotel gesichert sowie weitere angrenzende Gebäude kontrolliert.</p> <p>Hamburg Wasser konnte die gebrochene Wassertransportleitung abschleppen und den weiteren Austritt von Wasser unterbinden. Es kam in einem erweiterten Umfeld zum Ausfall der Trinkwasserversorgung, die nach ca. einer Stunde behoben werden konnte. Nach Aussage von Hamburg Wasser kommt es zu keinerlei Unterversorgungen im Stadtgebiet.</p> <p>Nach dem Leerpumpen im Gebäude Schultzweg 2 wurde in drei Räumen ein Anheben der Bodenplatten um bis zu 20 cm festgestellt. Ein angeforderter MA der Bauaufsicht Mitte stellte die intakte Statik fest.</p>		

NOTFMANV10		
28.07.2017	15:12	Fuhlsbüttler Straße
<p>In einem EDEKA-Laden kam es zu einer Messerstecherei. Insgesamt gab es 1 Toten und 6 Verletzte wovon 5 mit Messerstichverletzung (Thorax, Extremitäten) und der Tatverdächtige (Zustand nach Festnahme) in umliegende KH transportiert wurden.</p> <p>Einige Verletzte waren in umliegende Straßen geflüchtet und wurden von dort rettungsdienstlich versorgt und in KH transportiert. 2 Kinder, die den Tathergang verfolgten mussten in der Genslerstraße psychologisch betreut werden.</p> <p>Weitere 14 Personen wurden im GRTW durch das KIT/NFS-HD psychologisch betreut. Eine Gesprächsnachsorge wurde den eingesetzten Kräften angeboten, wurde aber bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht benötigt.</p>		

FEUKNOTF / KMF		
05.08.2017	16:28	Kühnstraße
<p>Auf einer vermeintlich bereits sondierten Freifläche wurden Baggerarbeiten durchgeführt. Dabei kam es plötzlich zur Rauchbildung aus dem Boden.</p> <p>Der nachgeforderte KRD stellte fest, dass eine 15kg Phosphorbrandbombe im Boden beschädigt worden war. Teile des Reagenz sickerten in das Erdreich und reagierten unter Flammen und Rauchbildung.</p> <p>Die Bombe wurde vom KRD unter Schutzausrüstung transportsicher gemacht und eingelagert. Teile des kontaminierten Erdreiches wurden abgestochen und in ein belüftetes Überfass verbracht. Das Überfass wurde in die Asservatenkammer in die Borsigstraße transportiert.</p> <p>5 Kameraden der FF sowie der Baggerfahrer haben geringe Mengen des Nebels eingeatmet, blieben aber symptomlos. Vorsorglich wurden sie in einem KH vorstellig.</p> <p>Die Kameraden verbleiben zur Kontrolle bis voraussichtlich Sonntagmittag im Krankenhaus. Allen Kameraden geht es soweit gut. Ein Kamerad ist gesundheitlich auffällig, welches aber nicht im Zusammenhang mit dem Einsatz stehen muss. Die Angehörigen wurden informiert.</p>		

FEUY		
22.08.2017	07:42	Rüdermannweg
<p>Bei einem Brand im Schlafzimmer einer Dachgeschosswohnung eines 4-gschossigen Wohnhauses konnte eine weibliche Person nur noch tot aus dem Schlafzimmer geborgen werden. Die Brandbekämpfung erfolgte mit 2 C- Röhren im Innenangriff. Bei der Überprüfung der angrenzenden Wohnungen wurde eine weitere weibliche Person mit Rauchgasinhalation angetroffen. Nach rettungsdienstlicher Erstversorgung wurde diese mit dem 34 RTWB in ein Krankenhaus befördert. Die Brandstelle wurde nach umfangreichen Belüftungsmaßnahmen der Polizei übergeben. Eine weitere Überprüfung der Brandstelle erfolgte durch 34 HLF um 11:30 Uhr.</p>		

THY		
13.09.2017	12:55	Willy-Brandt-Straße
<p>Durch herabstürzenden Gerüstteile aus 15m Höhe wurde eine Person schwer am Kopf verletzt. Entgegen den ersten Meldungen war die Person nicht eingeklemmt. Der Patient wurde mitschwersten Kopfverletzungen in ein Krankenhaus befördert. Der Patient erlag im Krankenhaus seinen Verletzungen.</p>		

Unwetter „Sebastian“		
13.09.2017	12:00	Ges. Stadtgebiet
<p>Der DWD gab eine Unwetterwarnung für Hamburg vor schweren Sturmböen bis 10 Bft. aus. In Schauernähe waren Orkanböen nicht auszuschließen. Die RLST verstärkte sich mit 10 zusätzlichen CT/DP von Wachen/Bürodienst und aus der Freizeit. Ab 12:00 Uhr wurden unwetterbedingte Einsätze mit dem Einsatzstichwort „AUSN-XX“ alarmiert. Ab 12:00 Uhr sind bis morgens 06:00 Uhr 380 wetterbedingte Einsätze disponiert worden. Bei den 6 Einsätzen mit schienengebundenen Fahrzeugen (THZUGM) waren große Äste bzw. kleinere Bäume von den Gleisen zu entfernen. Keine Person ist hierbei zu Schaden gekommen; ein Einsatz wurde unter „Allgemeine Ereignisse“ dokumentiert. Die extremen plötzlich auftretenden Sturmböen ließen ab 20:00 Uhr nach. Ab 20:30 wurden keine Ausnahmeeinsätze mehr disponiert, Übergang in das Tagesgeschäft. Die Fachberater verließen, wie auch die zusätzlichen Kräfte, die RLST</p>		

FEU		
22.09.2017	12:54	Hein-Saß-Straße
<p>Im 5. OG eines 6-geschossigen Wohn- und Geschäftsgebäudes brannte es auf dem Balkon, der Außenfassade und im Dachbereich auf einer Fläche von ca. 20m x 40m. Das Feuer wurde vermutlich durch einen defekten Gasgrill hervorgerufen. Im ersten Angriff konnte die Brandausbreitung durch den Einsatz eines Wenderohres über das TMF verhindert werden. Im Innenangriff wurde der Brand mit 3-C-Röhren bekämpft. Ein weiteres C-Rohr wurden dann von außen über eine Drehleiter vorgenommen. Die starke Verqualmung wurde durch das Wärmedämmung-Verbundsystem hervorgerufen. Die betroffenen Personen hatten den Gefahrenbereich bereits verlassen, keine Person verletzt. Das Feuer war gegen 13:49 Uhr gelöscht, die Nachlöscharbeiten dauerten bis 14:30 Uhr an.</p>		

Unwetter „Xavier“		
05.10.2017	12:00	Ges. Stadtgebiet
<p>Vom DWD wurde für Hamburg von 08:00 Uhr – 16:00 Uhr eine Unwetterwarnung (Orkan Xavier) heraus gegeben. Aus diesem Grund wurde um 09:00 Uhr die RLST mit 4 res. Disponenten der FuRw verstärkt. Außerdem standen 4 Kollegen des aktuellen Calltakerlehrgangs zu Verfügung. Zusätzlich wurde zur Verstärkung der RLST FACT24 ausgelöst. Dadurch konnten weitere 11 Disponenten zusätzlich bzw. eher zum Nachtdienst kommen.</p> <p>Es wurden zusätzlich die BDI 10/2, BDI 20/2 und BDI 30/2 in Dienst genommen.</p> <p>Gegen 13:30 Uhr gingen die Einsätze schlagartig in die Höhe, sodass um 13:45 Uhr der Betriebszustand Ausnahme geschaltet wurde.</p> <p>Fachberater des FF und THW waren ebenfalls in der RLST.</p> <p>In Absprache mit FL verblieben die Praktikanten an den FuRW über die normale Zeit hinaus und wurden sukzessive entlassen. F05 nahm mit Personal der Akademie ein HLF, RW und DL in Dienst. Nähere Information zu Einsätzen in der Anlage (Bericht OTS der Pressestelle)</p> <p>Einsätze (bis 06.10.17 06:00 Uhr): AUSN-Einsätze: 1169 (Brutto waren mehr als 1230 Einsätze aufgenommen worden) DRZF (Primäreinsätze): 17 THZUGM: 21 THY: 5 Gesamt: 1212</p>		

THY		
17.10.2017	08:08	Glacischaussee
<p>An der Einsatzstelle steckte eine männliche Person kopfüber bis zu den Knien in einem Gully (25 x 60 cm) fest. Mittels Drehleiter und einem Auf-/Abseilgerät konnte die Person aus der Notlage befreit werden. Um ein Hängetrauma auszuschließen, wurde der leichtverletzte Patient notarztbegleitet in ein KH befördert.</p>		

WASSER		
29.10.2017	07:30	Am Sandtorkai
<p>Da diverse private Flutsicherungen nicht verschlossen waren, liefen diverse Keller und Tiefgaragen voll Wasser. Der Wasserstand auf der Straße stieg bis zu 80 cm an. Die Einsatzkräfte versuchten die betroffenen Tiefgaragen mittel Sandsäcken zu sichern.</p> <p>Das THW wurde durch vom Hauseigentümer für die Abpumparbeiten beauftragt.</p> <p>In der Tiefgarage (ca. 45m x 100m) stand das Wasser auf 2-2,5m Höhe. Die Pumparbeiten dauerten bis 22:00 Uhr.</p>		

Unwetter „Herwart“		
29.10.2017		Ges. Stadtgebiet
<p>Von 00.00 Uhr - 06:00 Uhr wurden 448 Einsätze abgearbeitet, davon 189 AUSN Einsätze.</p> <p>Um 07:02 Uhr wurde die Wasserstandsstufe1 ausgelöst. Von der RLST wurde Fact24 und DME Deichverteidigung ausgelöst.</p> <p>Die Wasserstandsstufe1 mit Rufbereitschaft wurde um 10:58 Uhr aufgelöst.</p> <p>Die RLST wurde mit 7 Kollegen aus dem Einsatzdienst und 11 Kollegen aus der Freizeit verstärkt.</p> <p>Um 20:10 Uhr wurde der Betriebszustand Ausnahme aufgehoben.</p> <p>Im Zeitraum 04:00 bis 20:00 Uhr wurden 995 wetterbedingte Einsätze bearbeitet.</p>		

FEUMANV10		
17.11.2017	12:07	Foorthkamp
<p>In einer Räumlichkeit der Schule wurde ein Knallkörper in einem Mülleimer gezündet. Daraufhin waren insgesamt 32 Personen mit Verdacht auf ein Knalltrauma betroffen. Nach der Sichtung durch den Leitenden Notarzt sind die geschädigten Personen als Kategorie „Grün“ eingestuft worden.</p> <p>Nach der rettungsdienstlichen Erstversorgung wurden 30 Personen in Krankenhäuser befördert und 2 Personen in die Obhut der Eltern entlassen.</p> <p>Der Täter konnte durch die Polizei ermittelt werden.</p>		

TV > THMANV10		
09.12.2017	03:11	Wandsbeker Chaussee
<p>An der Einsatzstelle stellte die 22 GW1 bei einer Türöffnung innerhalb einer Shisha Bar einen erhöhten CO Wert von 200 ppm fest. In der Shisha Bar waren 20 Personen betroffen. Zwei Gäste wurden rettungsdienstlich versorgt und eine in ein KH befördert. Die restlichen Gäste lehnten eine Versorgung ab und verließen die Einsatzstelle. Aus der Bar wurden mehrere Eimer mit glühenden Kohlen verbracht und das angrenzende 6 geschossige Wohnhaus auf CO-Belastung kontrolliert. Nach Belüftungsmaßnahmen wurde die Einsatzstelle dem Betreiber übergeben. Messungen im Nachbargebäude waren negativ.</p>		

FEU3		
17.12.2017	14:58	Humboldtstraße
<p>An der Einsatzstelle brannte ein Penthouse, welches auf einem Bunker errichtet wurde, mit den Maßen 15 x 20 Meter in voller Ausdehnung. Die Brandbekämpfung gestaltet sich schwierig, da parkende Fahrzeuge die Aufstellflächen für Drehleitern einschränken. Mit einer Riegelstellung konnte eine Brandausbreitung auf Nachbargebäude verhindert werden. Nutzungseinheiten im Bunker wurden durch die Feuerwehr kontrolliert und begangen. Personen waren nicht betroffen. Der Bunker war vom Feuer nicht betroffen. Aufgrund der baulichen Anordnung und der nicht zu betretenen Dachfläche gestaltete sich der Einsatz weiterhin schwierig. Die Zwischendecke wurde von außen großflächig aufgenommen. Für die Brandbekämpfung wurden fünf C-Rohre und ein Wenderohr vor-genommen.</p> <p>Ein Schulbetrieb in der angrenzenden Schule konnte am Folgetag nicht stattfinden. KATWARN wurde im Bereich Barmbek und Umgebung ausgelöst. Eine Rundfunkdurchsage ist über die Polizei von der Feuerwehr veranlasst worden und konnte, ebenso wie die Meldung über KATWARN, um 23:00 Uhr wieder aufgehoben werden.</p>		

FEU3MANV10		
30.12.2017	08:29	Paul-Ehrlich-Straße
<p>Im Krankenhaus Altona brannte eine Matratze in einem Patientenzimmer. Das Feuer wurde mit einem C-Strahlrohr gelöscht. Aufgrund der starken Rauchentwicklung und -ausbreitung musste das 10. Obergeschoss evakuiert werden. 16 betroffene Patienten wurden mit Verdacht auf Rauchgasinhalation in die Zentrale Notaufnahme (ZNA) verlegt. Darüber hinaus wurden fünf Personen, der Patient aus dem betroffenen Patientenzimmer, 2 Mitarbeiter des Krankenhauses und 2 Polizeibeamte, mit Verdacht auf eine Rauchgasinhalation ebenfalls in die ZNA gebracht. Die übrigen Patienten wurden horizontal in rauchfreie Bereiche evakuiert. Da sich der Rauch in die Etagen 9 bis 17 ausbreitete, waren umfassenden Entrauchungsmaßnahmen erforderlich. Alle Etagen wurden abschließend überprüft und es waren keine weiteren Personen betroffen.</p>		